



Fingerpuppen im Jahreskreis

Fingerpuppen mit verschiedensten Techniken und Materialien rund um den Jahreskreis

Hanna Öschlberger, 5B

Für meine Jahresarbeit im Textilen Gestalten entschied ich mich, Fingerpuppen herzustellen, die ich in meinem späteren Beruf im Kindergarten einsetzen kann. Sprache, Fantasie und Rollenspiel sind zentrale Bestandteile im Alltag von Kindern, daher wollte ich ein Material schaffen, das diese Bereiche spielerisch fördert. Die Fingerpuppen ermöglichen es den Kindern, Geschichten lebendig nachzuspielen oder selbst zu erfinden und dabei aktiv in den Erzählprozess eingebunden zu sein.

Bei der Gestaltung der Figuren ließ ich mich von verschiedenen Rollen und Charakteren inspirieren. Für die Herstellung verwendete ich unterschiedliche textile Techniken wie Häkeln, Nähen und Filzen. Die Körper der Puppen bestehen überwiegend aus gehäkelten Elementen, während Details wie Haare, Hüte oder Mäntel aus Filz, Wolle oder Stoff gestaltet wurden. Durch die Kombination verschiedener Materialien konnte ich jeder Figur einen individuellen Ausdruck verleihen.

Während des Arbeitsprozesses sammelte ich wertvolle Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Techniken und Materialien und verbesserte durch die detailgenaue Arbeit meine Feinmotorik und Kreativität. Dabei lernte ich auch, wie wichtig der bewusste Einsatz von Farben, Formen und Strukturen für kindgerechte Gestaltung ist. Ziel meiner Arbeit war es, ein persönliches und praxisnahes Produkt zu schaffen, das ich im Kindergarten vielseitig zur Förderung von Sprache und Rollenspiel einsetzen kann.

Socken im Fair Isle Muster

Annika Gurnig 5B

In meiner Jahresarbeit im Fach Textiles Gestalten, habe ich mich dazu entschieden Socken zu stricken, da es mir letztes Jahr, als wir es in der Schule ausprobiert haben sehr großen Spaß gemacht hat und ich mich in diesem Bereich gerne weiter vertiefen wollte.

Auch wenn das Musterstricken Anfangs eine Herausforderung war, vor allem, weil ich auch zum ersten Mal Socken gestrickt habe, hat es mir großen Spaß gemacht. Gerade weil es eine kleine Herausforderung war, war ich nach jeder Stunde ganz begeistert, wenn das Muster ein Stück gewachsen ist und man es sogar schon erkennen konnte.

Beim zweiten Socken ging das ganze schon wesentlich schneller und einfacher, was mir umso mehr Spaß und Freude bereitet hat. Ich freue mich schon darauf, ihn fertig stricken zu können.

Dieses Projekt, hat meine Freude am Stricken geweckt, weswegen ich mich gerne weiter in dieser Gestaltungstechnik gerne weiterentwickeln möchte, damit ich irgendwann einmal einen Pullover stricken kann.



Sitzkissen

Agnes Eisl, 5B

Im Rahmen meiner Jahresarbeit im Fach Textiles Gestalten habe ich ein Sitzkissen entworfen und angefertigt. Der Stoff wurde von mir selbst mithilfe der Rapporttechnik gestaltet und bedruckt. Ein besonderer Aspekt meiner Arbeit ist der sorgfältig eingearbeitete, versteckte Reißverschluss, der sowohl funktional als auch ästhetisch unauffällig ist.

Das Kissen hat für mich eine persönliche Bedeutung und erfüllt gleich zwei Funktionen: Einerseits kann es im Kindergarten eingesetzt werden. Im Alltag spielt Gemeinschaftskreis eine zentrale Rolle, weshalb ein eigenes Sitzkissen für mich besonders wichtig ist. Andererseits möchte ich das Kissen auch zum Meditieren nutzen, da es eine angenehme und ruhige Sitzposition ermöglicht. Meditation ist eine Achtsamkeitspraxis, bei der die Aufmerksamkeit bewusst auf den gegenwärtigen Moment gelenkt wird, zum Beispiel auf den Atem, Gedanken oder Körperempfindungen.



Mit Stoffen Feste gestalten – genähte Geburtstagsdekoration

Jasmin Schönbuchner, 5A Klasse

Meine Jahresarbeit umfasst eine selbstgenähte Geburtstagsgirlande aus Stoff mit der Aufschrift „Happy Birthday“, die aus Filzbuchstaben gestaltet wurde, sowie eine individuell angefertigte und bestickte Geburtstagskrone. Beide Produkte wurden mit dem Ziel entwickelt, besondere Anlässe im Kindergarten bewusst hervorzuheben und für Kinder emotional erlebbar zu machen.

Geburtstage nehmen im Alltag von Kindern eine bedeutende Rolle ein. Sie bieten nicht nur Anlass zur Freude, sondern stärken auch das Zugehörigkeitsgefühl innerhalb der Gruppe. Durch die Gestaltung einer wiederverwendbaren Girlande und einer persönlichen Krone wird ein festlicher Rahmen geschaffen, der Wertschätzung und Individualität zum Ausdruck bringt. Die verwendeten Materialien wurden bewusst gewählt, um sowohl eine ansprechende Optik als auch eine angenehme Haptik zu gewährleisten.

Die praktische Umsetzung knüpft an Erkenntnisse aus meiner theoretischen Arbeit an: Die Geburtstagsgirlande und die Krone sind als bewusste Gestaltungselemente zu verstehen, die den Gruppenraum strukturieren und besondere Momente sichtbar machen. Sie schaffen Rituale, fördern Gemeinschaft und geben Kindern die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen als wichtiges Mitglied der Gruppe zu erleben.



Kein Ablaufdatum: Obst und Gemüse neu gedacht

Leonie Brunbauer, 5A Klasse

Meine Abschlussarbeit im Fach Textiles Gestalten besteht aus selbst gehäkeltem Obst und Gemüse sowie zwei handgefertigten Körben aus Makramee in Strick-Optik. Die verschiedenen Obst- und Gemüsesorten habe ich mit viel Geduld gehäkelte und teilweise zusätzlich bestickt, um Oberflächen und Strukturen genauer darzustellen.

Ergänzend dazu habe ich zwei Körbe aus Makramee gehäkelte, die durch ihre Technik wie gestrickt aussehen. Sie dienen zur Aufbewahrung und machen das gesamte Set auch optisch stimmig.

Ich habe mich für dieses Projekt entschieden, weil mich das Thema Obst und Gemüse auch in meiner theoretischen Arbeit beschäftigt hat. Beim Arbeiten ist mir bewusst geworden, wie wertvoll Lebensmittel eigentlich sind, obwohl man sie im Alltag oft als selbstverständlich wahrnimmt. Mein Ziel war es daher, ein langlebiges Material zu gestalten, das im Kindergarten vielseitig eingesetzt werden kann, zum Beispiel für Rollenspiele oder Gespräche über Ernährung.



„Kuschelinsel – Ein Ort zum Ankommen und Wohlfühlen“

Hannah Altendorfer, 5B

Bei meiner Jahresarbeit war es mir besonders wichtig, ein Produkt zu gestalten, das ich später auch im Kindergarten selbst verwenden kann. Daher habe ich mich dazu entschieden, einen großen Sitzpolster zu entwerfen und anschließend eigenständig anzufertigen.

Diesen habe ich speziell für die Kuschelecke im Kindergarten gestaltet. Er dient als gemütlicher Rückzugsort, an dem Kinder zur Ruhe kommen, entspannen oder gemeinsam Zeit verbringen können.

Der Polster ist auf der einen Seite in mehrere farbliche Segmente unterteilt, die ich selbst in sanften Blau- und Grüntönen gefärbt habe. Die aufgefilzten Blumenmotive verleihen dem Werkstück eine freundliche, natürliche Ausstrahlung und sprechen die kindliche Wahrnehmung an.

Die andere Seite des Polsters ist schlicht und besonders weich gestaltet, sodass er jederzeit gewendet werden kann. Dadurch bietet er eine zusätzliche Nutzungsmöglichkeit und lädt je nach Bedarf zum Entspannen und Kuscheln ein.

Während des Arbeitsprozesses konnte ich verschiedene textile Techniken anwenden, darunter das Färben und Zuschneiden von Stoff, das Auffilzen von den Blumen sowie das sorgfältige Zusammennähen der einzelnen Teile. Durch die Abwechslungsreichen Techniken konnte ich gleichzeitig meine handwerklichen Fähigkeiten weiterentwickeln.

